



PRESSEINFORMATION

HARALD NAEGELI

Den Vogelflug, die Wolkenbewegung misst man auch nicht mit dem Zollstock!

Der «Sprayer von Zürich». Texte und Gespräche 1979–2022

Der vorliegende Band vereinigt Texte von Harald Naegeli und Interviews mit ihm aus über 40 Jahren. Zusammen mit 190 Abbildungen zeichnen sie die Entwicklung dieses inspirierenden Künstlers nach, der immer unkonventionell blieb und wie kaum ein Zweiter Empörung und Begeisterung auszulösen vermochte.

Als Ende der 1970er-Jahre seine Sprayzeichnungen auf den Mauern von Zürich auftauchten, lösten sie höchst gegensätzliche Reaktionen aus: Für die einen waren es Schmierereien, die eine Sachbeschädigung darstellten, für die anderen handelte es sich ganz klar um Kunst: witzig, subversiv und genial in ihrer schwungvollen Abstraktion. Wer der Urheber dieser charakteristischen Figuren war, wusste man lange nicht, so dass man ihn den «Sprayer von Zürich» nannte. Als die Polizei ihn schliesslich schnappte, bezahlte Harald Naegeli seine nächtlichen Aktionen mit einer Gefängnisstrafe. Dies hielt ihn jedoch nicht davon ab, auch nach Verbüßung der Haft unbeeindruckt weiterzumachen, denn für ihn bedeutete die Kunst nie einen Schaden, sondern eine Bereicherung. «Es geht mir um eine Verzauberung der Aussenwelt», bekannte er und fand für seine Arbeiten unzählige Bewunderer – wie er zugleich auch konstant im Konflikt mit dem Gesetz blieb.

Das Spraying stellt allerdings nur eine Facette seines vielfältigen künstlerischen Wirkens dar. Naegelis zeichnerisches Werk, das sich in seinen Skizzenbüchern und in den grossen «Urwolken»-Blättern

niederschlug, bildet einen Kosmos für sich. Diese poetisch-intime Dimension von Naegelis Schaffen kennt man weniger, doch sieht er selbst hier den inneren Kern seiner Kunst.

Die soeben erschienene Publikation vereinigt Texte von Harald Naegeli und Interviews mit ihm aus über 40 Jahren. Zusammen mit rund 190 Abbildungen zeichnen sie die Entwicklung dieses wunderbar inspirierenden Künstlers nach, der immer unkonventionell blieb und wie kaum ein Zweiter sowohl Empörung als auch Begeisterung auszulösen vermochte.



DER KÜNSTLER

Harald Naegeli, geboren 1939 in Zürich wurde Ende der 1970er Jahre als der zunächst anonyme «Sprayer von Zürich» bekannt. Voran gegangen waren eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich und ein Aufenthalt an der École des Beaux-Arts in Paris. Seit 1977 sprayte er seine unverkennbaren Figuren bei nächtlichen Aktionen auf nackte Betonwände oder in Unterführungen, Tiefgaragen und anderen urbanen «Nicht-Orten». 1979 wurde er in Zürich gefasst und zu einer Geldstrafe verurteilt, fuhr aber im In- und Ausland mit seinen Spray-Aktionen fort, was ihm 1984 eine Haftstrafe eintrug. Nach einem halben Jahr entlassen, zog er nach Düsseldorf, wo er sich verstärkt der Zeichnung und Graphik zu wandte.

Im Jahr 2019 kehrte Naegeli nach Zürich zurück, wo er während des Corona-Lockdown einen grossen Totentanz-Zyklus sprayte – dokumentiert in dem 2022 bei NIMBUS erschienenen Band «Zürcher Totentanz».

DIE HERAUSGEBENDEN

Urs Bühler, geb. 1967 in Zürich, studierte Kunstwissenschaften an der dortigen Universität. Seit 2002 ist er Redakteur bei der «Neuen Zürcher Zeitung», zunächst im Lokalressort, dann im Feuilleton sowie als Kolumnist. Seit 2022 arbeitet er für die «NZZ am Sonntag», deren Künstlerausgabe vom Mai 2022 er mit Harald Naegeli realisierte, über den er zuvor schon zahlreiche Artikel verfasst hatte.

Anna-Barbara Neumann, geboren in Zürich, studierte Sinologie und Kunstgeschichte an der Universität Zürich, der Central Academy of Arts in Peking und der Universität Maastricht. Sie hat für verschiedene kulturelle Organisationen gearbeitet und ist seit 2020 als Kuratorin im Atelier Naegeli tätig. Seit 2021 ist sie ausserdem Geschäftsleiterin der Harald Naegeli Stiftung in Zürich.

DAS BUCH

Harald Naegeli

Den Vogelflug, die Wolkenbewegung misst man auch nicht mit dem Zollstock!

Der «Sprayer von Zürich». Texte und Gespräche 1979–2022

Hrsg. v. Urs Bühler und Anna-Barbara Neumann

272 Seiten, 26.5 x 18.5 cm, Fadenheftung, Lesebändchen

ISBN 978-3-03850-094-0

EUR 36,00 | CHF 36.00

IHRE REZENSION

Wenden Sie sich an verlag@nimbusbooks.ch, wenn Sie ein Rezensionsexemplar bestellen möchten oder Bildmaterial für Ihre Besprechung benötigen.